

IoT-Konferenz
Kursaal Bern, 25. August 2022

Reality Check for IoT



Platin Partner



Gold Partner



Silber Partner



Bronze Partner



Supporting Partner



Technical- & Virtualexperience Partner



Patronatspartner



Reality-Check for IoT



Die Hype-Phase hat IoT hinter sich: Die Vernetzung von Menschen, Objekten und Prozessen sowie der einfache Zugang zu Daten ermöglicht bessere Produkte und Dienstleistungen, effizientere Prozesse und neue Geschäftsmodelle. Das ist nicht mehr Theorie: Die Anzahl Funkverbindungen zu IoT-Devices liegt gemäss Ericsson Mobility-Report weltweit bei über 12 Milliarden. Smart-Cities nutzen auch in der Schweiz IoT bei der Stromversorgung, Parkraumbewirtschaftung oder bei der Entsorgung. Sensoren und Wearables tragen im Gesundheitssystem zur besseren Überwachung und Versorgung von Patientinnen und Patienten bei. Warenflüsse werden in der Logistik transparenter und können in Echtzeit überwacht werden. IoT trägt damit wesentlich dazu bei, die digitale Schweiz Wirklichkeit werden zu lassen.

Aber sind diese Entwicklungen Beispiele für Early-Movers oder schon Unternehmens-Alltag? Wo stehen wir heute in der Schweiz bei der IoT-Anwendung wirklich? Höchste Zeit für einen Realitätscheck!

Unter dem Titel «Reality-Check for IoT» zeigen CEOs führender Unternehmen, Experten und Praktiker, wo wir heute in der Anwendung von IoT wirklich stehen, was bereits erfolgreich gemacht wird und welche Trends, Entwicklungen und Auswirkungen von IoT in Zukunft zu erwarten sind. Die Praxisbeispiele geben einen konkreten Einblick, wie Vernetzung, Sensoren, Daten, intelligente Algorithmen und digitale IoT-Ökosysteme zu mehr Verlässlichkeit, effizienteren Prozessen, neuen Geschäftsmodellen und mehr Nachhaltigkeit führen.

Wie gewohnt bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden die Gelegenheit, mit Expertinnen und Experten zu diskutieren, wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen und sich in der Begleitausstellung über die neuesten Trends zu informieren.

Peter Grütter, Präsident asut



Tagungsmoderation
Barbara Josef
Co-Founder, 5to9 AG

09:00-09:15

Begrüssung

Peter Grütter

Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)



09:15-09:45

Raus aus der Sackgasse! Wie Preise, Elektroschrott und Cyber-Furcht wirklich grosses IoT unmöglich machen

Thomas Scheibel

CEO, Heliot Europe GmbH

Was IoT kostet? «...\$50 for 10 years makes sense to the customer, and to the industry, ...» behauptete Ende letzten Jahres Nordic Semiconductors zusammen mit Vodafone. Dieser Preis beinhaltet wohl die €12.99 von Vodafone für Airtime, sowie Hardware und Anwendung, alles inklusive. Ein derartiges Preismodel – wenn es denn funktioniert – ist zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig. Es erstaunt daher nicht, dass das grosse exponentielle Wachstum im IoT-Bereich noch ausbleibt. Dazu tragen aber auch die zögerliche Haltung der Anwenderinnen und Anwender sowie die «babylonische» Technologie-Verwirrung in der IoT-Welt bei. Aber es gibt Licht am Horizont. Folgende drei Trends bringen u.a. den lange erwarteten Erfolg: Tech-Konvergenz, Skalierung und EU-Richtlinien!



09:45-10:30

Paneldiskussion

Judith Bellaiche

Geschäftsleiterin SWICO und Nationalrätin (glp)

Benedikt Ostermaier

Head of IoT und Teamleiter, Ergon Informatik AG

Prof. Dr. Andrew Paice

Leiter iHomeLab, Hochschule Luzern

Edith Schmid

Co-Founder, Member of the Board

& Chief Commercial Officer, epyMetrics AG

Medienpartner

netzwoche

Themenblock «Mit IoT und Datenanalyse zu mehr Verlässlichkeit»



11:00-11:30
Treibhausgasemissionen und Maschinenausfälle – Wie Sensoren und IoT helfen diese Probleme zu lösen

Dominik Niederberger
R&D Director,
Sensirion Connected Solutions

Durch einfache Handhabung, Skalierbarkeit und gute Performance können sensorbasierte IoT-Produkte Mehrwert schaffen und gleichzeitig gesellschaftliche Probleme lösen. Zwei Beispiele: Ein IoT-basiertes Überwachungssystem kann Methanlecks in der Erdgasproduktion frühzeitig erkennen und damit einen signifikanten Beitrag zur Emissionsreduktion leisten. Maschinenfehler in der Produktion können durch eine sensor- und AI-basierte Maschinenüberwachung rechtzeitig erkannt und ungeplante Produktionsstillstände damit vermieden werden.

11:30-12:10
Pitch-Session zu «Mit IoT und Datenanalyse zu mehr Verlässlichkeit»



Predictive Maintenance von Bahninfrastrukturen mittels IoT
Adriana Grüşchow
Business Development Manager,
Zühlke Engineering AG

Systeme im Bahnverkehr sind streng reguliert und müssen absolut zuverlässig laufen. Sie müssen zunehmender Belastung durch Traglast und alternde Infrastruktur standhalten. Die Häufigkeit von Wartungsbedarf nimmt zu und manuelle Inspektionen reichen nicht mehr aus, um diesen rechtzeitig zu erkennen. Mittels smarten IIoT-Sensoren, Datenfusion und AI-basierter Analytik kann die Verfügbarkeit von Anlagen erhöht und die Instandhaltung besser planbar gemacht werden. Für die Sensoren bedeutet dies: trotz extremer Witterungsbedingungen und hohen Vibrationskräften bei Zugüberfahrten über Jahre autoark grosse Datenmengen präzise zu erfassen und nahezu in Echtzeit zu übertragen.



Suche zur Rettung
Mattia Corti
Teamleiter Helikopter Einsatz Suche,
Innovationsmanager Technologie,
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Das auf der Rega-Basis Wilderswil eingerichtete Kompetenzzentrum «Notsuche», das einen Helikopter für die Notsuche von vermissten Personen einsetzt, hat sein Einsatzspektrum mit einer Drohne erweitert. Die Drohne, bzw. die fehlende Besatzung an Bord hat einige neue Herausforderungen im Bereich der Luft-Bodenkommunikation oder bei der Einsatztaktik mit sich gebracht. Aus diesem Grund wurden neue Sensoren entwickelt, um die Aufgabe der Bodencrew zu unterstützen.



Mit IoT Belastung von Schwerarbeitenden im Blick behalten

Edith Schmid
Co-Founder, Member of the Board & Chief
Commercial Officer, epyMetrics AG

Überanstrengung ist die häufigste Ursache für Arbeitsunfälle von jenen Mitarbeitenden, die hauptsächlich ausserhalb des Büros tätig sind. Viele Vorfälle hätten verhindert werden können, wäre ein Frühwarnsystem vorhanden gewesen. Unser Wearable ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von körperlichen Stressfaktoren wie Hitze oder Müdigkeit. Dies erzielen wir u.a. durch die Messung von Schweiß, die erste Reaktion unseres Körpers auf Stress.

Themenblock «Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen/-prozessen»



12:10-12:40
Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen – Von vernetzten Produkten zu Lösungen
Prof. Dr. Felix Wortmann
Professor, Senior Lecturer, Scientific Director
Bosch IoT Lab, University of St. Gallen

Ob selbstfahrende Autos, intelligente Häuser, medizinische Fitnessstracker oder vernetzte Produktionsanlagen, das IoT bietet völlig neue Geschäftsmöglichkeiten. Trotz sehr optimistischer Prognosen haben viele Unternehmen jedoch Schwierigkeiten, vom IoT zu profitieren. Der Vortrag widmet sich vor diesem Hintergrund drei Fragen: Wie verändert das IoT Geschäftsmodelle? Welche Hürden gilt es zu überwinden? Und was kommt da noch auf uns zu?

14:10-14:50
Pitch-Session zu «Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen/-prozessen»



IoT and disruptive technologies reshaping the field service of the future

Paolo Bergamo
CEO, OverIT
Alexander Lehmann
Director New Business Development and Innovation,
Sunrise

Organizations are going through massive digital transformation and the Field Service Management (FSM) universe is being largely impacted by this process. Just think of all technological innovations, playing an increasingly significant role in the tasks in charge of technicians. IoT, AR, AI, and 5G. This is the core of FSM, that place where the most disruptive technologies merge and profoundly reshape the future of this business.



Fahrzeugdaten als Basis mehrseitiger Plattform-Geschäftsmodelle

Nicolas Noth
CMO, autoSense AG

Aufgezeigt werden die Erkenntnisse und konkrete Anwendungsbeispiele, wie mittels Fahrzeugdaten die Kundenbindung nachhaltig gestärkt, neue mehrseitige Plattform-Geschäftsmodelle gestaltet und selbst ein etabliertes Geschäftsfeld wie die Auto-Versicherungen neu erfunden werden können. Die IoT-Plattform bildet dabei das Fundament eines offenen Ökosystems, das sich laufend erweitert.



Mehr Zeit für Pflege durch IoT

Tobias Britz
CEO, SmartLiberty SA

Über IoT wird aktuell viel gesprochen. Da mag es überraschen, dass in der Langzeitpflege diese Technologien schon seit Jahren im Einsatz sind. Sei es für die Alarmierung, die Ortung von Personen, die Verhaltenserkennung in Zimmern oder gar die intelligente Zutrittskontrolle. Alles ist vernetzt und funkt zum Wohle der Bewohner:in und des Pflegefachpersonals. IoT wird zu IoP, das «Internet of People» und bringt jeden Tag mehr Zeit für die Pflege.

Themenblock «Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit»



14:50-15:20
ESG – IoT als Enabler?
Lena-Katharina Gerdes
Senior Consultant and Sustainable Finance Lead, AWK Group AG

Das Voranschreiten der Klimakrise macht die Dringlichkeit einer zeitnahen wirtschaftlichen Transformation immer deutlicher. Investoren und Regulatoren fordern heute messbare Ziele und Massnahmen. Dies stellt Firmen vor eine grosse Herausforderung: wie können notwendige Daten effizient gesammelt und analysiert werden? Wir erläutern, wie IoT diese Datenerfassung ermöglicht und die Nachhaltigkeitstransformation beschleunigt.

15:20-16:00
Pitch-Session zu «Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit»



Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit im Gebäude
Bernhard Sax
CEO, pi-System GmbH

IoT und Data Analytics erweisen sich als wichtige Werkzeuge beim Betrieb und der Optimierung eines Gebäudes. Über den gesamten Lebenszyklus der haustechnischen Anlagen können wertvolle Informationen aus Telemetriedaten gewonnen, strukturiert und analysiert werden. Dem Betreiber werden so Einsparpotentiale automatisiert aufgezeigt und entsprechende Massnahmen für fortlaufende Energieoptimierung können definiert werden. Neben der reinen Energieoptimierung werden insbesondere auch Prozesse und Ressourcen optimiert und digitalisiert. Dazu gehören die Alarmierung und Intervention über die vorhandene betriebsinterne Umgebung. Das Resultat sind Einsparungen in den Betriebskosten und eine deutliche Vereinfachung der Systemlandschaft.



Ultra-high precision farming
Aurélien G. Demaurex
CEO und Mitbegründer, ecoRobotix AG

Agriculture and modern digital technology are no contradiction. ecoRobotix develops, manufactures and markets ultra-high precision agricultural machinery that reduces the ecological impact of modern agriculture thanks to AI and machine learning technologies.



Energiesparen beim Wasser trinken mit IoT und KI
Jonas Wirz
Advanced Engineering IoT Expert, SCHURTER AG

2009 wurden in der Schweiz 9.4 TWh elektrische Energie von Geräten im Standby-Modus in öffentlichen Gebäuden verschwendet. Schurters erstes IoT fähiges «Power Entry Module» misst den Energieverbrauch eines Geräts, ermittelt via Cloud und künstlicher Intelligenz, ob es gerade verwendet wird und schaltet es andernfalls komplett aus. So kann bis zu 25% Energie eingespart werden.



16:00-16:30
IoT als Wegbereiter für zukünftige Lebensräume mit Fokus auf Mensch und Natur
Dr. Florian Trösch
Head Transit Management and Digital Eco-Systems, Schindler Aufzüge AG

Wir sehen IoT als Wegbereiter, um Städte neu zu denken und Lebensräume zu schaffen, die Mensch und Natur stärker in den Mittelpunkt stellen. Basierend auf einem ganzheitlichen und modularen Ansatz ermöglichen wir anpassungsfähige und nachhaltige Gebäude, die den Anforderungen der nächsten Generation entsprechen, die sich ein glückliches und erfülltes Leben mit minimalen Umweltauswirkungen wünscht.

16:30
Schlusswort
Peter Grütter
Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)

Programm

08:30 – 09:00	Empfang
09:00 – 09:15	Begrüssung Peter Grütter , Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
09:15 – 09:45	Raus aus der Sackgasse! Wie Preise, Elektroschrott und Cyber-Furcht wirklich grosses IoT unmöglich machen Thomas Scheibel , CEO, Heliot Europe GmbH
09:45 – 10:30	Paneldiskussion Judith Bellaiche , Geschäftsleiterin Swico und Nationalrätin (glp) Benedikt Ostermaier , Head of IoT und Teamleiter, Ergon Informatik AG Prof. Dr. Andrew Paice , Leiter iHomeLab, Hochschule Luzern Edith Schmid , Co-Founder, Member of the Board & Chief Commercial Officer, epyMetrics AG
10:30 – 11:00	Pause & Networking
11:00 – 11:30	Themenblock «Mit IoT und Datenanalyse zu mehr Verlässlichkeit» Treibhausgasemissionen und Maschinenausfälle – Wie Sensoren und IoT helfen diese Probleme zu lösen Dominik Niederberger , R&D Director, Sensirion Connected Solutions
11:30 – 12:10	Pitch-Session zu «Mit IoT und Datenanalyse zu mehr Verlässlichkeit» Predictive Maintenance von Bahninfrastrukturen mittels IoT Adriana Grünschow , Business Development Manager, Zühlke Engineering AG Suche zur Rettung Mattia Corti , Teamleiter Helikopter Einsatz Suche, Innovationsmanager Technologie, Rega Mit IoT Belastung von Schwerarbeitenden im Blick behalten Edith Schmid , Co-Founder, Member of the Board & Chief Commercial Officer, epyMetrics AG
12:10 – 12:40	Themenblock «Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen/-prozessen» Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen – Von vernetzten Produkten zu Lösungen Prof. Dr. Felix Wortmann , Senior Lecturer, Scientific Director Bosch IoT Lab, University of St. Gallen
12:40 – 14:10	Lunch & Networking
14:10 – 14:50	Pitch-Session zu «Mit IoT zu neuen Geschäftsmodellen/-prozessen» IoT and disruptive technologies reshaping the field service of the future Paolo Bergamo , CEO, OverIT Alexander Lehrmann , Director New Business Development and Innovation, Sunrise Fahrzeugdaten als Basis mehrseitiger Plattform-Geschäftsmodelle Nicolas Noth , CMO, autoSense AG Mehr Zeit für Pflege durch IoT Tobias Britz , CEO, SmartLiberty SA
14:50 – 15:20	Themenblock «Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit» ESG – IoT als Enabler? Lena-Katharina Gerdes , Senior Consultant und Sustainable Finance Lead, AWK Group AG
15:20 – 16:00	Pitch-Session zu «Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit» Mit IoT zu mehr Nachhaltigkeit im Gebäude Bernhard Sax , CEO, pi-System GmbH Ultra-high precision farming Aurélien G. Demaurex , CEO und Mitbegründer, ecoRobotix AG Energiesparen beim Wasser trinken mit IoT und KI Jonas Wirz , Advanced Engineering IoT Expert, SCHURTER AG
16:00 – 16:30	IoT als Wegbereiter für zukünftige Lebensräume mit Fokus auf Mensch und Natur Dr. Florian Trösch , Head Transit Management and Digital Eco-Systems, Schindler Aufzüge AG
16:30	Schlusswort Peter Grütter , Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
	Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern, www.kursaal-bern.ch

Datum/Zeit Donnerstag, 25. August 2022
09:00 – ca. 16:30 Uhr
Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr
Networking-Apéro ab ca. 16:30 Uhr

Tagungssprache Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Englische

Tarife/Konditionen	Normaler Tarif	CHF 590
	Mitglieder asut/its-ch	CHF 290
	Verbandspartner/Patronatspartner	CHF 390
	Behörden	CHF 390
	Studierende/Lehrlinge	CHF 50

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18. August 2022 an: <https://events.asut.ch>

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 18. August 2022 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

Je nach Entwicklung der Corona-Situation behält sich asut vor, zusätzliche Zugangsbedingungen festzulegen oder die Konditionen anzupassen.

Foto-/Filmaufnahmen Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, melden Sie sich am Anlasstag direkt beim Empfangs-Desk der asut.

Kontakt Geschäftsstelle asut
Tel. +41 (0)31 560 66 66
info@asut.ch
www.asut.ch